

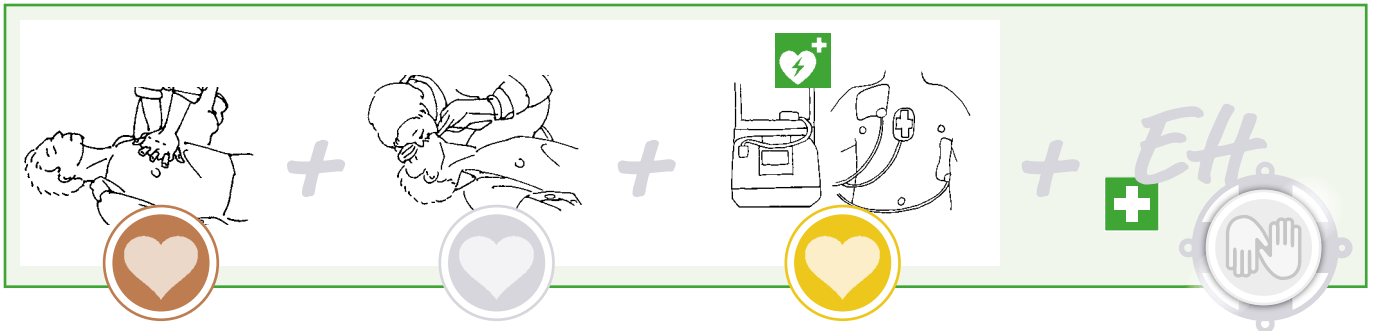
Die Idee

Niedrigschwellige Zugänge haben in der Erste Hilfe-Ausbildung die gleiche Berechtigung wie der komplette 9 UE umfassende EH-Kurs.

Man darf keine Kräfte in die Ab- bzw. Ausgrenzung der einzelnen Angebote und Diskussionen über deren Werthaltigkeit im Vergleich untereinander verschwenden. Vielmehr müssen wir unsere Kräfte bündeln, um

möglichst jedem Menschen den ersten Kontakt zur Ersten Hilfe/Wiederbelebung und den für ihn richtigen Einstieg zu bieten: Entweder nur einen Appetizer im Sinne von „Erste Hilfe to go“ oder für weitergehend Interessierte den kompletten Kurs.

Progressiv fügen sich unterschiedliche Angebote wie Perlen auf einer Kette:



Herzensretter

Unter „Herzensretter“ finden sich drei Angebote für alle, die im ersten Schritt nur die Wiederbelebung bei Erwachsenen – als Teil der Ersten Hilfe – kennenlernen wollen. Dabei kann man ...

- entweder die drei Angebote nacheinander besuchen
- oder sich sofort für das zweite oder auch für das dritte entscheiden.

In allen drei Angeboten gilt die einfache Formel:

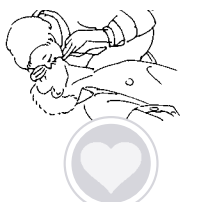
„Prüfen – Notruf – Helfen“

... nur dass das „Helfen“ von Angebot zu Angebot immer weiter ausgebaut wird.



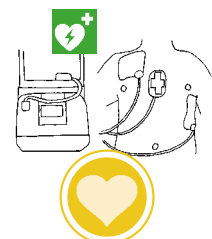
Herzensretter **BRONZE**

Helfen = Wiederbelebung nur mit Drücken
Hier bietet sich z. B. der Lernslogan
„Prüfen – Rufen – Drücken“ an.



Herzensretter **SILBER**

Helfen = Wiederbelebung mit Drücken
und Beatmen



Herzensretter **GOLD**

Helfen = Wiederbelebung zusätzlich
mit AED

Mit jeder Stufe erhalten die Teilnehmer ein Give away/ Abzeichen o.ä. das zeigt: „Ich bin Herzensretter Bronze ...“

Mit jeder Stufe wächst durch das wiederkehrende Training die Qualität der Handlungsabläufe und der Einzelmaßnahmen.

Lebensretter



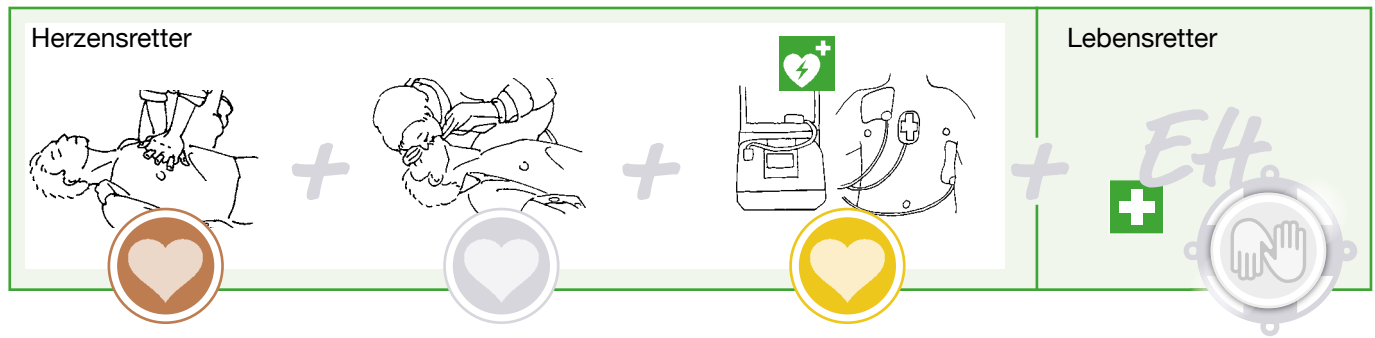
Unter „Lebensretter“ fügen sich Angebote für die Interessierten an, die für alle Notfälle gut vorbereitet sein wollen: Dies bieten unsere Erste Hilfe-Kurs (9 UE), in denen man kompakt aus der Praxis

für die Praxis Wichtiges und Wertvolles zur Ersten Hilfe lernt und übt.

In geschlossenen Gruppen kann er sehr gut auf die Bedürfnisse und Bedarfe der einzelnen Interessengruppen eingehen:

- Betriebshelfer in den unterschiedlichen Einsatzbereichen von Handwerk über Verwaltung bis Industrie
- Eltern, Großeltern, ErzieherInnen, (Grundschul)LehrerInnen ... kurzum alle, die Kinder und Jugendliche betreuen und begleiten
- ...

Nach Absolvieren erhalten die Teilnehmer ein Give away/Abzeichen o.ä. das zeigt: „Ich bin Lebensretter“.



Herzensretter

Diese Angebote eignen sich z. B. für die HLW-Trainings gemäß Beschluss der Ständigen Kultusministerkonferenz, nach dem Schüler ab dem 7. Schuljahr jährlich 2 Stunden HLW üben sollen.

Die progressive Anlage der Herzensretter-Angebote sichert, dass durch die jährliche Wiederholung keine Langeweile aufkommt, sondern dass immer etwas Neues gelernt wird und das Können immer weiter wächst.

Neben diesen zusätzlichen Inhalten (+ Beatmung, + AED) können auch Variationen der Settings/Situationen für motivierende Abwechslung sorgen:

- HLW-Training im Schwimmbad
- Fallbeispiel in räumlicher Enge
- ...

Der „Herzensretter Bronze“ (Wiederbelebung nur mit Drücken) hat sich bereits für Awareness-Veranstaltungen bewährt. So war dies auch Grundlage für den CPR-Weltrekord vom 22.09.2016.

Wenn nur das Angebot „Herzensretter Bronze“ durchgeführt wird, wird vom Trainer der Ausblick auf die Beatmung als ergänzenden Anteil der Wiederbelebung gegeben. Er wirbt dafür, auch das entweder in einem aufbauenden Herzensretter-Angebot (Herzensretter Silber und/oder Herzensretter Gold) kennenzulernen und zu üben oder direkt als „Lebensretter“ in allen Notfällen einen Erste Hilfe-Kurs zu besuchen.

Lebensretter

Diese Angebote der Erste Hilfe-Kurse können dank der kompakten Anlage in 9 Unterrichtsstunden sehr gut als Tagesangebote realisiert werden.

Für geschlossene Interessentengruppen können auch alternative Organisationsformen/Terminierungen geplant und durchgeführt werden.

Diese Angebote werden nach DGUV Grundsatz 304-001 zertifiziert. Damit haben alle Teilnehmer einen Doppelnutzen: Sie lernen und üben nicht nur lebensrettende Erste Hilfe, sondern können die Bescheinigung auch

- als Betriebshelfer z. B. zum Zugang zu Betriebsstätten-Ausbildungen oder anderen weiterführenden Ausbildungen,
- für den Führerscheinerwerb, egal ob Auto oder Boot,
- für den Weg zum Übungsleiter,
- u.v.m. einsetzen.

Es gibt zusätzlich zielgruppenorientierte Angebote, die die Idee des „Lebensretters“/der Ersten Hilfe von den Jüngsten im Kita- und Grundschulalter bis hin zu den Erwachsenen tragen:

• Erste Hilfe in der Kita und Grundschule

Hier werden schon die Kleinsten an Zuwendung zum Nächsten/Psychische Betreuung, Notruf, Vorgehen im Notfall, Stabile Seitenlage u.ä. herangeführt. Früh übt sich, wer ein Lebensretter werden will.

• Schulsanitätsdienste

Hier werden Schüler aktiv um – entsprechend geschult – ihren Mitschülern im Notfall helfen zu können. Sie lernen so, Verantwortung zu übernehmen.

• Erste Hilfe am Kind

Hier fühlen sich z. B. junge Eltern angesprochen, weil sie gerne für ihre Kinder auch Sicherheit in Notfällen bieten wollen.

- ...

„Herzensretter“ geschult

Soziales Projekt am Schöninger Gymnasium schulte

Schöningen. Im Rahmen ihres Sozialen Projektes haben Michelle Finger, Melody Jiranek, Ella Hinze, Fabienne Schwerfel und Nora Benecke als Schülerinnen der Oberstufe am Gymnasium Anna-Sophianeum in Schöningen im gesamten sechsten Jahrgang die große Aktion mit dem Titel „Herzensretter“ ausgearbeitet.

Mit diesem sozialen Projekt haben die Oberstufenschülerinnen gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) die Früherziehung der jüngsten Mitschülerinnen und Mitschüler hinsichtlich der Ersten Hilfe, genauer gesagt der Herz-Druck-Massage (HDM), gefördert.

Das Projekt fungierte als Anbindung an den Sportunterricht. Neben einem theoretischen, der Aufklärung dienenden Teil, haben sich die Oberstufenschülerinnen gemeinsam mit einer professionellen Ansprechpartnerin, Diana Grötzner vom DRK, auf die praktische Anwendung

der HDM fokussiert.

Dazu haben die motivierten Schülerinnen zuerst die wichtigsten Handgriffe bezüglich der HDM sowie die so genannte stabile Seitenlage erklärt. Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrgangs diese Kenntnisse anhand von kleinen Übungen gefestigt.

So haben alle die notwendigen Handgriffe für diese zum Teil lebensrettenden Maßnahmen kennengelernt und angewendet.

Jedes Kind erhielt nach einer erfolgreichen Teilnahme eine individuelle Urkunde ausgestellt. Dieses Projekt sollte zudem als Pilotprojekt eine spätere systematische Implementierung in den Sportunterricht darstellen. Die Teilnehmenden aus dem sechsten Jahrgang erkannten so die Bedeutung und Wichtigkeit der Thematik und nahmen begeistert an der Aktion teil, sodass das Projekt ein voller Erfolg für alle Beteiligten wurde.



Im Rahmen des sozialen Projektes „Herzensretter“ am Anna-Sophianeum wurden die wichtigen Handgriffe einer Herz-Druck-Massage vermittelt. Foto: privat

Herzensretter

Das Projekt „Herzensretter“ richtet sich im Landkreis Helmstedt an alle Schüler:innen der weiterführenden Schulen und wird durch den DRK Kreisverband Helmstedt e.V. angeboten und durchgeführt.

In diesem Projekt sollen die Schüler:innen stufenweise an die Herz-Lungen-Wiederbelebung „HLW“ herangeführt werden, um im Ernstfall schnell handlungsfähig zu sein.

Die Hilfsbereitschaft der jüngeren Bevölkerung Deutschlands hat in den vergangenen Jahren massiv abgebaut. Um dort anzusetzen und ein Umdenken zu erreichen, hat sich das DRK HKV Helmstedt unter der Leitung von Diana Grötzner dieses Projekt im Jahr 2018 ins Konzept der Erste Hilfe übernommen.

In 3 Stufen wird den Schüler:innen langsam die Herz-Lungen-Wiederbelebung erklärt, vorgeführt und ausprobiert. Durch stetes Wiederholen sollen die Automatismen vertieft werden, so dass die Hemmschwelle sinkt im Ernstfall einzugreifen, da jede Sekunde bei einem Herzstillstand zählt.

Stufe 1 ist das Erkennen einer bewusstlosen Person mit und ohne Atmung, den dazugehörigen Maßnahmen und mit dem „nur“ Drücken einer Puppe.

Stufe 2 baut auf und das Beatmen kommt hinzu. Auch das wird wieder geübt.

Stufe 3 wiederholt das Ganze und es kommt ein AED dazu und auch das wird wieder vertieft.

Manche Schulen vertiefen es dann auch noch mit einem kompletten Erste-Hilfe-Kurs Ausbildung, um ihren Schüler*innen die Wichtigkeit der Ersten Hilfe und Hilfsbereitschaft näher zu bringen.

Auch Juniorretter aus dem Schulsanitätsdienst werden in diesem Projekt implementiert. Für diese Schulsanitäter ist es eine gute Erfahrung jüngerer Schüler*innen die Wichtigkeit der Herz-Lungen-Wiederbelebung und ihre schnelle Erkennbarkeit eines Notfalls und deren Umsetzung näher zu bringen.